

Philosophie in der Oberstufe an der GEWE

Informationen für Schülerinnen und Schüler

Philosophie in der Sekundarstufe Zwei

Ziel des Philosophieunterrichts ist eine vertiefte humanistische Allgemeinbildung. Die vier Grundfragen des Philosophen Immanuel Kants bilden die Bezugspunkte des Unterrichts und werden in der Oberstufe in verschiedene Inhaltsfelder aufgeteilt:

1. Was kann ich wissen? (Erkenntnistheorie)
2. Was soll ich tun? (Ethik, Politische-Sozialphilosophie)
3. Was darf ich hoffen? (Metaphysik)
4. Was ist der Mensch? (Anthropologie)

Themen

In der Sekundarstufe 2 besteht das Fach Philosophie aus sechs inhaltlichen Feldern. Die ersten beiden bilden die Inhaltsfelder in der Einführungsphase. Dort wird zunächst in die Themen und Arbeitsweisen eingeführt, bevor die beiden inhaltlichen Themenfelder erarbeitet werden. Die Inhaltsfelder 3-6 bilden die Grundlage für die Q-Phase.

Inhaltsfeld 1 Der Mensch und sein Handeln In diesem Inhaltsfeld entwickeln Verständnis des Menschen als ein ethisch-politisch handelndes Wesen. Dabei stellen sich Fragen nach dem Unterschied von Tier und Mensch, der Handlungsweise des Menschen, den moralisch und politischen Maßstäben des Menschens und des Staates.

Typische Fragen: Was ist der Unterschied zwischen Menschen und Tieren? Sind Menschen intelligenter? Sind Menschen emotionale oder rationale Wesen? Ist Freiheit oder Sicherheit wichtiger? Was sollte ein Staat dürfen?

Inhaltsfeld 2: Menschliche Erkenntnis und ihre Grenzen In diesem Inhaltsfeld lernen Schülerinnen und Schüler das Philosophieren als ein methodisch geleitetes Nachdenken über prinzipielle Probleme kennen und bedenken die Möglichkeiten menschlicher Erkenntnis. Zudem diskutieren die SuS den Unterschied zwischen Universalismus und Relativismus.

Philosophie in der Oberstufe an der GEWE

Informationen für Schülerinnen und Schüler



Typische Fragen: Was ist Realität? Was ist Erkenntnis und wie kann ich zu dieser gelangen? Ist Wahrheit relativ? Sind unsere Werte universell oder relativ zu unserer Kultur und Tradition?

Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen In diesem Inhaltsfeld befassen sich Schülerinnen und Schüler mit Problemen der philosophischen Anthropologie und reflektieren über ein mögliches Wesen des Menschen.

Typische Fragen: Ist der Mensch ein kulturell geprägtes oder ein Naturwesen? Ein bloßes Produkt der Evolution oder ein selbstbestimmtes Wesen? Ist der Mensch frei oder bestimmt durch äußere Einflüsse?

Inhaltsfeld 4 Werte und Normen des Handelns

In diesem Inhaltsfeld, das sich auf Probleme der philosophischen Ethik bezieht, geht es um Kriterien für ein gelingendes und sinnvolles Leben sowie um moralische Prinzipien und deren Begründung.

Typische Fragen: Was ist Glück? Ist Lust wichtiger als Vernunft? Was ist eine Tugend? Wie sollte ich handeln? Was ist der Sinn des Lebens? Was können Prinzipien für unsere Handlungen sein? Sollten Prinzipien an Folgen orientiert sein? Darf menschliches Leben abgewogen werden oder sind alle Menschen gleich?

Inhaltsfeld 5 Zusammenleben in Staat und Gesellschaft

In diesem Inhaltsfeld befassen sich Schülerinnen und Schüler mit Fragen der Ausgestaltung und Legitimation gesellschaftlicher und staatlicher Ordnungen.

Typische Fragen: Was rechtfertigt Herrschaft? Brauchen wir einen Staat? Sollten wir einen Vertrag abschließen, um einen Staat zu gründen? Sollte dieser Vertrag auf das Individuum oder die Gemeinschaft gründen? Was ist eine Demokratie? Wie sollte ein demokratisches Verfahren sein? Hängen Gerechtigkeit und Demokratie zusammen?

Philosophie in der Oberstufe an der GEWE

Informationen für Schülerinnen und Schüler



Inhaltsfeld 6 Geltungsansprüche der Wissenschaften In diesem Inhaltsfeld fragen

Schülerinnen und Schüler nach dem spezifischen Vorgehen und dem Geltungs- und Objektivitätsanspruch der neuzeitlichen bzw. modernen Naturwissenschaften sowie –in Abgrenzung davon – ggf. auch der Geisteswissenschaften.

Typische Fragen: Was ist Erkenntnis? Was ist Wahrheit? Wie ist eine Theorie formuliert? Was ist eine Hypothese? Was ist ein Beweis? Was ist eine Theorie? Beruht Wissen auf unsere Sinne oder der Vernunft?

Arbeitsweisen:

Methodenkompetenz im Fach Philosophie bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler die zur Durchführung einer philosophischen Problemreflexion notwendigen Verfahren beherrschen. Dazu gehören besonders das abstrahierende Herausarbeiten von philosophischen Problemstellungen und die Analyse und Interpretation philosophischer Texte. Schülerinnen und Schüler nutzen zudem definitorische Verfahren zur Bestimmung philosophischer Begriffe sowie heuristische Verfahren zur Entwicklung eigener Gedanken. Methodenkompetenz im Fach Philosophie umfasst außerdem die argumentative, strukturierte und begrifflich konsistente Darstellung philosophischer Sachverhalte.

In Kürze:

- Bereitschaft zur Erarbeitung von Texten (alleine, in Partner- oder Gruppenarbeiten)
- Erarbeitung eigener Stellungnahmen und Gedankengängen.
- Bereitschaft mit der Auseinandersetzung widerstreitender Positionen

Philosophie in der Oberstufe an der GEWE

Informationen für Schülerinnen und Schüler



Voraussetzungen:

- Freude und Lust mit anderen zu diskutieren
- Erarbeitung von argumentativen Texten steht im Mittelpunkt der philosophischen Arbeit. Es werden zwar auch andere Textsorten (literarische- oder poetische Texte und Songtexte) genutzt, diese werden aber eher als Impuls, Beispiel oder Vertiefung genutzt.
- Bereitschaft längere Texte zu lesen aber auch zu schreiben!